

Maßnahme zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit, die auf Beschluß des Sicherheitsrates der UNO angewandt werden kann. In allen anderen Fällen ist die B. als aggressiver Akt anzusehen.

Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien -> *Demokratischer Block der Parteien und Massenorganisationen*

Blockparteien: Bezeichnung für die Parteien, die sich am 14. 7. 1945 in der damaligen sowjetischen Besatzungszone im antifaschistisch-demokratischen Block freiwillig und gleichberechtigt zusammenschlossen (-> ■ *Kommunistische Partei Deutschlands*, -> *Sozialdemokratische Partei Deutschlands*, [die sich am 21./22. 4. 1946 zur -> *Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands* vereinigten), -> *Christlich-Demokratische Union Deutschlands*, -> *Liberal-Demokratische Partei Deutschlands*) bzw. ihm zum Zeitpunkt ihrer Gründung beitraten (-> *Demokratische Bauernpartei Deutschlands* und -> *National-Demokratische Partei Deutschlands*, beide 1948), um gemeinsam die Wurzeln von Imperialismus, Militarismus und Faschismus auszurotten und eine Gesellschafts- und Staatsordnung der Demokratie und des Friedens zu schaffen. Alle in der DDR wirkenden Parteien gehören dem -> *Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen* an. Sie beziehen die Bürger in die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ein und setzen sich für die Sicherung des Friedens in Europa und die Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten ein. Alle im Demokratischen Block ver-

einten Parteien und Massenorganisationen anerkennen die führende Rolle der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Blockpolitik: Bezeichnung für die Politik des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, die von den im Demokratischen Block zusammengeschlossenen Parteien und Massenorganisationen der DDR unter Führung der Partei der Arbeiterklasse, der SED, betrieben wird. Die B. unterscheidet sich grundsätzlich von der bürgerlichen Koalitionspolitik. Sie entstand 1945, nach der Zerschlagung des deutschen faschistischen Imperialismus, als Ausdruck der antifaschistisch-demokratischen Einheitsfront aller fortschrittlichen Kräfte, die auf dem gemeinsamen Interesse aller Klassen und Schichten des Volkes an der endgültigen Überwindung von Imperialismus, Militarismus und Faschismus und an einer friedlichen Zukunft des deutschen Volkes beruhte. Sie war Ausdruck des Bündnisses der Arbeiterklasse mit allen werktätigen Klassen und Schichten und demokratischen Kräften und ist das Ergebnis der schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Verhältnisse in Deutschland durch die marxistisch-leninistische Partei der deutschen Arbeiterklasse. Mit dem Übergang zum Aufbau des Sozialismus in der DDR wurde die B. eine entscheidende politische Grundlage dafür, allen Klassen und Schichten der Bevölkerung der DDR die aktive und bewußte Mitwirkung am sozialistischen Aufbau zu ermöglichen. Heute ist die B. darauf gerichtet, alle Bürger in die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und in den Kampf um Frieden, europäische Sicherheit und die Nor-